

120 Arbeitsplätze gehen verloren

Firma „IN TIME“ zieht von Stelle nach Buchholz und übt Kritik an Gemeindeverwaltung



Rund 60 eigene Fahrzeuge zählt der Fuhrpark von „IN TIME“. In Stelle sind solche Bilder bald Geschichte Foto: thl

thl. Stelle. Mit der Firma Ampri hat die Gemeinde Stelle erst im vergangenen Jahr einen weltweit agierenden, namhaften Arbeitgeber verloren, weil das Unternehmen an seinem Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten gefunden hatte. Rund 100 Arbeitsplätze gingen dabei in Stelle verloren.

Jetzt fallen weitere rund 120 Arbeitsplätze weg. Denn der Logistiker „IN TIME“ wandert nach Buchholz ab, hat dort im

Gewerbegebiet Trelder Berg ein 6,2 Hektar großes Areal erworben und will dort spätestens Ende dieses Jahres eröffnen.

Das 1986 von Christoph Gienow gegründete Unternehmen war seit 1995 in Stelle ansässig. Im Gewerbegebiet Fachenfelde hat das Unternehmen Flächen für rund 34.000 Paletten-Stellplätze. Diese Flächen befinden sich allerdings nur zu zwei Dritteln im Eigentum von „IN TIME“.

„Seit 2011 haben wir uns immer

wieder bemüht, weitere Flächen kaufen zu können“, erzählt Unternehmenssprecher André Berger. Doch diese Bemühungen waren erfolglos. Wohl auch, weil „IN TIME“ alleine da stand. Berger diplomatisch: „Wir hätten uns schon etwas mehr Unterstützung von der Gemeinde gewünscht.“ Übersetzt: Beim Kampf um die mögliche Ansiedlung des Aldi-Zentrallagers vergisst die Gemeinde, Flächen für ortsansässige Unternehmen auszuweisen, die sich

erweitern wollen. Jetzt bekommt die Verwaltung für ihre offenbare Untätigkeit die Quittung. „Spätestens im Dezember dieses Jahres soll der Umzug nach Buchholz beginnen und zwei Monate später abgeschlossen sein. Dann ist der Standort Stelle Geschichte“, so Berger.

Das sagt die Gemeinde Stelle zu den Vorwürfen: „In den vergangenen Jahren gab es mehrere Gespräche zwischen der Gemeinde und der Firma IN TIME“, bestätigt Verwaltungsvize

Uwe Gundlach. Es seien die Nutzungsmöglichkeiten mehrerer in Frage kommenden Flächen erörtert und bewertet worden. Im Ergebnis sei dabei herausgekommen, dass keine der Flächen für die Erweiterungswünsche des Logistikers in Frage kamen. Gundlach: „Somit kann zusammenfassend festgestellt werden, dass in gemeinsamer Kommunikation mit der Firma IN TIME kein geeigneter Standort in Stelle gefunden wurde.“